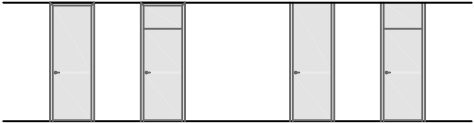
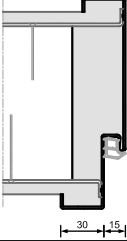
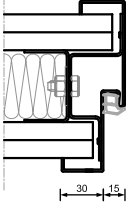

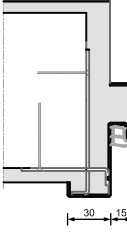

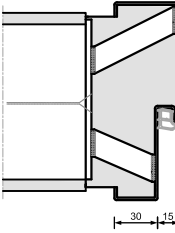
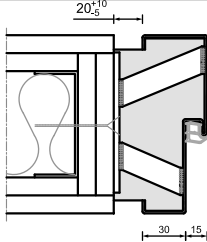
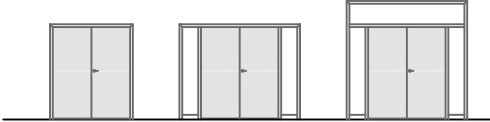
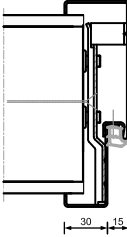
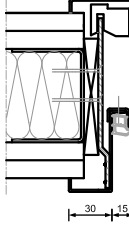


Zargen, Stahlzargen, Grundlagen, Profilübersicht

Anwendungsbeispiele und Systemzeichnungen (siehe auch Kapitel 5.2.3.)

	Massivwand	Leichtbauwand
		
		
		
		

Zargen, Stahlzargen, Grundlagen, Profilübersicht

REINERD Stahlzargen

Für unsere Wohnraamtüren, Objektüren sowie Funktionstüren stellt REINERD seinen Kunden für jeden Einsatzzweck und Anwendungsbereich passende Qualitätsstufen und Stahlzargenprofile zur Verfügung.

Anwendungsbereich

Stahlzargen kommen zum Einsatz, wenn der Zargenbereich langlebig ausgebildet sein soll und/oder wiederkehrenden mechanischen Belastungen ausgesetzt ist. Der Langlebigkeit steht allerdings entgegen, daß sich eingebaute und ausgemörtelte (einbetonierte) Stahlzargen mit Bodeneinstand nur mit sehr hohen Aufwendungen, mit starker Schmutz- und Staubentwicklung und Beschädigungen wieder demontieren lassen.

Normengrundlage

Stahlzargen werden in der DIN 18 111 beschrieben und definieren sich in ...

- Standardzargen für den Einbau in Mauerwerk
- Standardzargen für den Einbau in Leichtbauwänden und
- Sonderzargen für gefälzte und ungefälzte Türen

Einbauvorschriften

An dieser Stelle wird auf die DIN 18111 Teil 4 (Einbau von Stahlzargen) und „Die Richtlinie für den Einbau von Stahlzargen“ des ttz-Industrieverbandes Tore Türen Zargen (www.ttz-online.de) hingewiesen.

Die REINERD-Einbauvorschriften gelten vorrangig, darin wird auf unsere Produkte und Produkteigenschaften besonders eingegangen, wenn bauaufsichtliche Zulassungen bzw. Prüfzeugnis zugrunde liegen.

Herstellereklärung

Die unter der Marke REINERD angebotenen Stahlzargen werden durch den Hersteller BOS GmbH, D-48282 Emsdetten (www.bestofsteel.de) hergestellt und direkt ausgeliefert.

Die jahrelange Zusammenarbeit mit BOS garantiert Passgenauigkeit und Qualität der Stahlzargen. Im Bereich der Funktionselemente für Brandschutz- und Rauchschutztüren übernimmt BOS die Qualitäts- und Güteüberwachung durch Eigen- und Fremdüberwachung (MPA).

Lieferung und Transport

Stahlzargen werden mit passgenau „verschweißter Gehrung“ ausgeliefert, auf Wunsch (bzw. nach technischer Möglichkeit) können Stahlzargen (gegen Mehrpreis) 3-teilig zerlegt geliefert werden.

Kontrolle

Vor der Montage ist zu überprüfen, ob die Stahlzarge der bestellten Ausführung entspricht und ob etwaige Bestell- / Fabrikationsfehler vorliegen.

Ebenso sind am Einbauort Verwechslungen von Zargen vorzubeugen. Vor der Montage sind die Distanzschienen (angepunktet / verschraubt) zu entfernen.

Beanstandungen werden nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt. Bei unsachgemäßer Behandlung, Beschädigungen, fehlerhafter Montage und natürlicher Abnutzung / Verschleiß übernehmen wir keine Haftung.

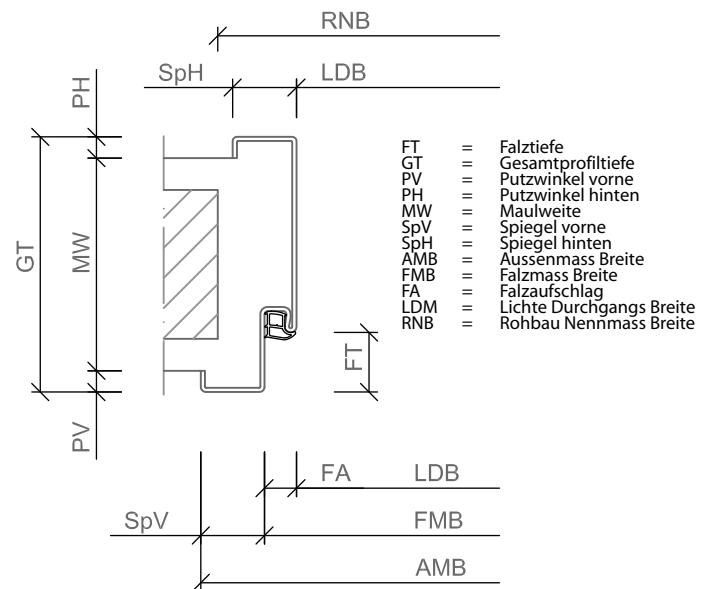
Standard-Oberfläche von Stahlzargen

... ist verzinkt und „grau“ grundiert. Etwaige Beschädigungen (der Grundierung bzw. herstellereitigen Verzinkung) sind, durch dafür geeignete Nachbesserungen, zu beheben. Die Weiterbehandlung der Oberfläche ist mit den Maler- und Anstrich - Fachbetrieben abzustimmen (evtl. sind Probe-Lackierungen vorzunehmen).

Gegen Mehrpreis können Stahlzargen herstellereitig auch mit „Pulverbeschichtungen“ nach RAL oder NCS-Farbangabe geliefert werden.

Bezeichnungen

Nachstehende Bezeichnungen erleichtern die Abstimmung und Kommunikation:



Befestigung in Mauerwerk

Die Montage von Stahlzargen in Mauerwerk erfolgt üblicherweise durch Dübel- bzw. Nagelanker auf der Wandoberfläche. Anschließend werden die Zargen hohlraumfrei mit Mörtel ausgefüllt.

Befestigung in Leichtbauwände

... werden mit Hutanker an dem 2 mm starken UA-Metallständerwerk der Leichtbauwand verschraubt. Sofern es die Statik erfordert kommt ein Anschluß an 4Kant-Stahlhohlprofile (nach statischer Abstimmung und Bemessung) in Betracht.

Im Brand- und Rauchschutzbereich sind die Hohlräume mit nicht-brennbarer Mineralwolle auszustopfen und die Zargenspiegel mit Fugenfüller auszufüllen.

Bei T90-Anforderung und/oder hohen schallhemmenden Anforderungen müssen (gemäß Einbaubedingungen) die Hohlräume vollständig mit Gips oder Zementmörtel ausgefüllt werden.

Zulässige Wandarten und Wandstärken

Die zugelassenen Wandarten und Wandstärken sind in den Einbauanleitungen angegeben.

Meterriss / Meterpunkt

Im Bereich der Riegelausstanzung befindet sich der Meterriss bzw. Meterpunkt, der mit den Meter-Kennzeichnungen am Bau in Übereinstimmung gebracht werden müssen. Bei Unklarheiten oder fehlenden / schadhafte Meterriss-Markierungen ist vor dem Einbau Rücksprache und schriftliche Weisung von dem verantwortlichen Bauleiter einzuholen.

Bei zusätzlichen Anforderungen an den Brandschutz, Rauchschutz und/oder Schallschutz sind unsere Einbauvorschriften zu beachten.

Profile

Entsprechend der Notwendigkeiten (Optik und Funktion) innerhalb des Gebäudes bieten wir unterschiedliche Zargenprofile an:

- Sonderzargen mit individuellen Ansichtsbreite und -profil
- Doppelfalzzargen
- Schattennutzargen
- Zierfalzzargen
- Rundformzargen
- Sporthallenzargen bzw. Sonderprofile

Zargen, Stahlzargen, Grundlagen, Profilübersicht

Edelstahlzargen (Werkstoff V2A, Korn 240 geschliffen)

... müssen besonders sorgfältig gegen Verschmutzungen durch Mörtel und mit Zement versetzten Flüssigkeiten geschützt werden, da dies zu dauerhaften Verfärbungen und Schäden führen kann. Die werkseitige Auslieferung erfolgt mit Schutzfolie. Mit Abstimmung der Profilform sind wir auch in der Lage Edelstahlzargen der Werkstoffklasse V4A herzustellen und zu liefern.

Materialstärke

Stahlzargen haben nach DIN 18 111 eine Materialstärke von 1,5 mm die optional auch bis 2,0 mm betragen kann.

Bodeneinstand

Stahlzargen werden üblicherweise mit einem 30 mm Bodeneinstand geliefert. Die Stahlzargen sind in diesem Fall „vor dem Estrichverguß“ einzubauen. Bei Stahlzargen die einen Bodentürschließer mit Zementkasten erhalten beträgt der Bodeneinstand 45 mm.

Der Bodeneinstand kann optional vergrößert werden oder vollständig entfallen. Erdungsglaschen können optional mitbestellt werden.

Zargen für Leichtbauwände und „2-schalige Zargen (für den nachträglichen Einbau) erhalten keinen Bodeneinstand.

Profil und Einsatzsituation

Für die jeweilige Einbausituation liefert REINÆRDT Stahlzargen in vier unterschiedlichen Profilvarianten:

- Typ SUZ (Stahl-Umfassungs-Zarge)
- Typ SEZ (Stahl-Eck-Zarge)
- Typ SBZ (Stahl-Block-Zarge)
- Typ SSZ (Stahl-Sonder-Zarge)

Stahl – Umfassungszargen

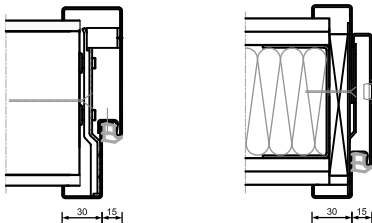
... „umfassen“ konstruktiv die Wand und sind bei REINÆRDT in den Maulweiten von 80 bis 450 mm in folgenden Standardschritten lieferbar. Größere Maulweiten erfordern eine Dehnungsfugenzarge.

Lieferbare Standard – Maulweiten in mm										
Massivwände	100	125	145	165	180	205	240	270	300	330
Leichtbauwände	100	125	150	250						

... Zwischenmaße/Sonder-Maulweiten sind lieferbar. Größere Maulweiten (ab 450 mm) werden als Dehnungsfugenzarge hergestellt.

2-schalige Stahl-Umfassungszarge (für nachträglichen Einbau)

... in Trockenmontage kommen zum Einsatz wenn die Massiv- oder Leichtbanwand bereits fertig gestellt ist. Die Zarge ist 2-schalig und wird mit der Wand verschraubt und zusammengesetzt. Der Einbau erfolgt nach REINÆRDT – Montageanleitung.



2-schalig ohne Wanddickenausgleich 2-schalig mit Wanddickenausgleich

Stahl – Eckzargen

... sind geeignet für große Wanddicken oder individuelle (halbseitige, weiterführende) Anschlüsse.

Stahl - Blockzargen

... eignen sich für den „wandbündigen“ Einbau in Sichtmauerwerk, Sichtbeton bzw. dem Einbau zwischen Flurwänden. Der Einsatz von Stahl-Blockzargen in Verbindung mit ungefälzten (stumpf einschlagenden Türen) ist zu empfehlen. Blockzargen- bzw. Schattennutzargen benötigen ein vergrößertes Wandöffnungsmaß, das bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen ist.

Durch die Einbausituation ergibt sich eine „gewollte“ umlaufende Schattenfuge von theoretische ca. 15 mm zwischen Zarge und Wand. Diese Schattenfuge kann optional zwischen 10 und 30 mm betragen und ist dauerelastisch zu versiegeln.

Dämpfungsprofil

Hohlkammer - Dämpfungsprofile werden zusammen mit dem Türblatt geliefert. Es handelt sich hierbei um graue (für die Funktion Feuerschutz und/oder Rauchschutz schwarze) Hohlkammerdichtungen. Optional können die Zargendichtungen auch in „schwarz“ geliefert werden. Gegen Mehrpreis stehen auch schallhemmende Zargendichtungen zur Wahl.

Schließblech

Stahlzargen haben herstellerseitig eine Fallen- und Riegelausstanzung. Um Verschleiß vorzubeugen können optional Schließbleche aus Edelstahl montiert werden die zudem auswechselbar sind.

Sicherheitsausrüstungen

Entsprechend den Vorgaben des Fachplaners können unsere Stahlzargen werkseitig für folgende Sicherheitsausrüstungen vorgerichtet werden:

- verstärktes Schließblech
- Mehrfachschließbleche für Mehrfachverriegelungen
- Elektrische Türöffner
- Riegelschaltkontakte
- Ausnehmungen für Magnetkontakte
- Kabelübergänge
- Sicherungsbolzen
- Türschließerbefestigungen und vieles mehr ...

Bandunterkonstruktion

Stahlzargen sind mit 2 mehrfach angepunkteten Stahlbandtaschen V8600 ausgerüstet. Für Wohnraumtüren sind 2-teilige Bänder des Bandsystems Simonswerk V8120 bzw. 3-teilige Türbänder V8026WF vorgesehen. Es können optional 3 Türbänder eingesetzt werden.

Optional für Objektüren bzw. Funktionstüren stehen verstärkte Bandaufnahmen zur Verfügung.

- 4 Bandaufnahmen z.B. für Bänder Typ VS 8939
- 3D-verstellbare Unterkonstruktionen Typ VX
- verdeckte Türbänder (System Simonswerk Tectus, BaSys)

Sonderausführungen

Folgende Sonderausführungen stehen zu Auswahl

- zweiflügelige Ausführung
- für Doppelfalztüren (mit 2 Dichtungsebenen)
- geschoßhohe Ausführung mit oder ohne Querstück
- mit Kämpferprofil (auch leibungstief) für Oberlichtverglasungen
- Durchgangszargen
- Schiebetürzargen und Pendeltürzargen
- Windfanganlagen (mehnteilig)